

# Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** Newsletter Nordhessen e.V.

Nr.05 / Mai 2021

4. Jahrgang



## Ein halber Hektar Blühfläche

In diesem Jahr hatten die Organisatoren zu einem „persönlichen Tag der Erde“ aufgerufen. Unser Beitrag war eine Aktion zu Biodiversität und Insektenschwund. Die Biomasse hat wissenschaftlichen Studien zufolge deutschlandweit extrem abgenommen. Dies hat schwerwiegende Folgen.

Ein Grund für das Insektensterben ist die Flächenversiegelung für Wohn- und Gewerbebauten sowie Straßen, aber auch die städtischen Kleingärten sind durchaus von Bedeutung. Leider finden es ja manche Menschen schick, ihr gesamtes Grundstück mit Steingärten zu versiegeln. In der Landwirtschaft ist es vor allem der Einsatz von Pestiziden wie Neonicotinoiden, die einer Vielzahl von Arten den Garaus machen.

Insekten sind wichtig als Nahrungsmittel für Vögel, hunderte Arten von Kleininsekten arbeiten auch als Bestäuber. Und auch für die Remineralisierung des Bodens sind die kleinen Lebewesen extrem wichtig.

Mit einem befreundeten Landwirt wurde ein halber Hektar Land als Blühfläche angelegt. Ein paar Fotos von der Aktion finden sich auf unserer Webseite.

Hier geht es zum [Beitrag auf unserer Webseite](#)

## Es brennt

Liebe Leserin, lieber Leser,

ständige Alarmsignale stumpfen ab – und was nicht unmittelbar passiert, ist schwer zu begreifen. Leider. Denn ebenso so dringlich wie die Bewältigung der Pandemie ist eigentlich bekanntermaßen die Klimakrise.

Auf der AGA-Webseite zeigt die Vielfalt der Beiträge, wo es Baustellen gibt und Sanierungsbedarf. Ob bei den Fördermilliarden der EU, dem Insektensterben oder der Brandrodung im Pantanal, einer Lunge unserer Erde zum Beispiel. Es brennt überall.

Gebrannt hat es auch vor gut 4 Wochen in Alt Telling in Brandenburg. Eine der größten Schweinezuchtanlagen Europas wurde zerstört, über 50.000 Ferkel und Muttersauen verendeten elend in den Flammen. Auch hier zeigte die Massentierhaltung ihre hässliche Fratze. Umso wichtiger, dass sich gerade im Osten mit der Stärkung der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) etwas tut. Ein Gegenpol zur Agrarindustrie ist hier dringlich.

Natürlich gibt es auch viel zu tun vor unserer Haustür. Es blüht und grünt jetzt überall – sorgen wir dafür, dass dieses Erlebnis auch nachfolgenden Generationen noch erhalten bleibt. Einen schönen 1. Mai wünscht

Andreas Grede  
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen

## Brandschutz in Tiermastanlagen? Mangelhaft!



Auch beim Anhörungsverfahren für die Legehennenanlage Twistetal war dies ein heikles Thema. Nun wird wieder einmal deutlich, welche katastrophalen Auswirkungen mangelnder Brandschutz haben kann. Der katastrophale Großbrand in der Schweinezuchtanlage Alt Tellin hat erneut den Fokus auf diese Schwachstelle in der Massentierhaltung gerichtet.

[Hier geht es zum Beitrag auf unserer Webseite](#)

## Artenschwund in der regionalen Landwirtschaft



Der erfahrene Ornithologe Wolfgang Lübcke, Mitglied des NABU Waldeck-Frankenberg, beschreibt in seinem Gastbeitrag den erschreckenden Rückgang und sogar das Aussterben bestimmter Arten wie Braunkehlchen, Kiebitz oder Grauammer. Die konkreten Zahlen stimmen traurig und nachdenklich. Wieder zeigt sich: Landwirte müssen auch für den Erhalt der Natur honoriert werden und nicht ausschließlich für die Produktion von Lebensmitteln.

[Hier geht es zum Beitrag auf unserer Webseite](#)

## EU-Agrarreform entscheidet Zukunft der Landwirtschaft



Über die EU-Agrarreform wird in Deutschland heftig gestritten. Am Ende steht ein Kompromiss. Der ist Lichtjahre entfernt von einer Abkehr der derzeitigen Subventionspolitik und alles andere als ein Meilenstein, wie Bundesagrарministerin Klöckner mantraartig wiederholt.

[Hier geht es zum Beitrag auf unserer Webseite](#)

## Petition des Monats

„Agrarwende statt Agrarwüste“ lautet der griffige Titel einer compact-Petition. Wieder steht Umwelt- und Klimaschutz nicht oben auf der Agenda. Aber Deutschland hat viel Spielraum bei der Verteilung der Milliarden. Bauernhöfe statt Agrarfabriken fördern. Jetzt unterzeichnen.

[Infos und Petition hier](#)



## Überfällig: Kennzeichnungspflicht auf Zutatenliste



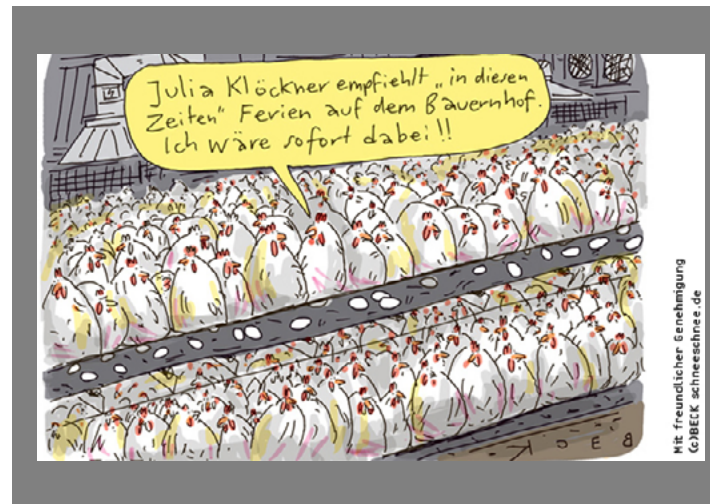
Im Jahr 2004 wurde die Kennzeichnungspflicht für Eier eingeführt. Damit wandelte sich der Verkauf an Verbraucher einmal komplett: Eier aus Käfighaltung verschwanden beinahe aus dem Einzelhandel, während sie zuvor etwa 90% Marktanteil hatten. Leider wurden sie an anderer Stelle gut getarnt weiterhin in zahllosen Fertigprodukten verwendet. Auf der Zutatenliste der Verpackung muss die Herkunft nicht genauer genannt werden. Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner will das nun ändern. Man staunt, denn die Forderung von Tierschützern und Verbraucherorganisationen ist über 10 Jahre alt. Ein aktueller Beitrag und ein bissiger Kommentar.

<https://aga-nordhessen.de/mehr-tierwohl-im-keks/>

## Power to the Bauer

In Ostdeutschland mit seinen riesigen Agrarflächen wird Landwirtschaftspolitik durch Fakten gemacht. Leider. Denn das Land ist geprägt von Monokulturen und Tierfabriken. Da ist eine Gegenbewegung wichtiger denn je. Deshalb unterstützen wir die Stärkung der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen mit dessen Crowdfunding-Aufruf. Ein kurzes Video erklärt die Standpunkte der AbL und worum es geht.

<https://www.startnext.com/power-to-the-bauer>



## Weiterhin unser Angebot an Schulen

Coronabedingt können wir zur Zeit keine Vorträge oder Workshops an Schulen anbieten. Dennoch soll das wichtige Thema Ernährung und Landwirtschaft nicht aus dem Blick verschwinden. Deshalb können Schulen und Lehrkräfte auch in Klassensätzen unsere Schulbroschüre kostenlos anfordern.

[Download Schulbroschüre \(PDF\)](#)

[Direktbestellung für ganze Klassen](#)

## Landwirtschaft mit Zukunft – aber ohne AfD



In der Nordhessenhalle in Volkmarsen fand Ende April der Bundeskongress der „Jungen Alternative“ statt, der Jugendorganisation der AfD, die unter der Beobachtung des Verfassungsschutzes steht. 350 DemonstrantInnen machten klar, dass diese in Nordhessen nicht erwünscht sind.

Mitglieder der AGA waren auch dabei, wenn auch nicht im Hühnerkostüm wie auf dem Foto. Es schien zu riskant: Leider ist es mittlerweile schon so, dass man nicht sicher sein kann, ob es zu Gewalt seitens des rechten Pöbels kommt. Auf dem Foto zeigen zwei Aktive die klare Haltung der AGA.

## Tag der Erde – dieses Jahr speziell



Greenpeace Kassel pflanzte zusammen mit dem Hessenforst 200 Bäume im Melsunger Stadtwald.

Viele Menschen und Organisationen haben mitgemacht an diesem „persönlichen Tag der Erde“. Was alles so auf die Beine gestellt wurde lässt sich hier bewundern:

<https://tag-der-erde.net/2021-in-persoenerlicher-form/>

## Linktipps

Die Geschichte der **Mega-Ferkelzuchtanlage** in Alt Tellin noch einmal zusammengefasst. In unseliger Hauptrolle Agrarminister Till Backhaus. Ein Panorama-Beitrag, der erschüttert: <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama3/Nach-Brand-in-Schweinezucht-Streit-ums-Tierwohl,alttellin210.html>

Die **EU-Agrarpolitik** scheint vielen (leider) als nicht allzu **spannend**. Dabei entscheidet sich in Brüssel auch, was in Nordhessen geschieht in Sachen Umwelt, Natur, Massentierhaltung und Klima. In nur 65 Sekunden erklärt dieser Clip der Heinrich-Böll-Stiftung, warum: <https://www.youtube.com/watch?v=ydiLMwPGyPw>

Werden Sie Fördermitglied  
der AGA-Nordhessen

Für eine faire, zukunftsfähige  
Landwirtschaft in unserer Region

Auch im Coronajahr bleiben wir aktiv: Wir informieren intensiver als je zuvor über unsere Online-Kanäle und diesen Newsletter. Wir gehen auf die Straße und auf Märkte, wenn Corona es zulässt. Wir knüpfen neue Kontakte und arbeiten bereits an Projekten für das Jahr 2022. Weiterhin unterstützen wir Bürgerinitiativen, Petitionen und auch überregionale Projekte. Unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit.

Direkt zur Fördermitgliedschaft

